



111-jähriges Jubiläum der Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing

München-Obermenzing: Mit Gott für Frieden und Freiheit, so lautet der Wahlspruch auf der Fahne des Vereins.

Unter diesem Leitsatz feierte die Kameradschaft aus Obermenzing zusammen mit dem Patenverein (Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft - VRK Pasing), den Ortsvereinen, den benachbarten Veteranenvereinen und Ehrengästen, das 111jährige Gründungsjubiläum. Bedingt durch die Corona-Pandemie „110 Jahre plus 1“.

Bei Kaiserwetter begannen die Feierlichkeiten, wie zur Gründung vor 111 Jahren im Gasthaus „Zum Alten Wirt“ in Obermenzing. Nach einer Stärkung ging es gemeinsam in den benachbarten Fenzl-Hof zur Feldmesse. Pfarrer Klaus-Günter Stahlschmidt und Pfarrer Matthias Dörrich zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst. Musikalisch umrahmt von der Würmtaler Blasmusik unter Leitung von Michael Metzenmacher.

Nach kurzem Anmarsch zum nahegelegenen Kriegerdenkmal, eröffnete der Vorsitzende Karl Grandl die Gedenkfeier. Um den für München geltenden aktuellen Pandemie-Richtlinien für Veranstaltungen gerecht zu werden, konnte dies nur als Demonstration abgehalten werden.

Der Präsident der Bayerischen Soldatenbundes (BSB), Oberst a.D. Richard Drexl, hielt die Gedenkansprache. Der Tenor seiner Rede als auch zuvor in der Predigt vom evangelischen Pfarrer Matthias Dörrich: „Erinnern, um nicht zu vergessen!“ Diese Worte bleiben unvergesslich.

Nach der Kranzniederlegung für unsere gefallenen und verstorbenen Kameraden unter Ehrensalue und den Klängen des „Guten Kameraden“ ging es zurück „Zum Alten Wirt“. Dort hielt der Vorsitzende Karl Grandl die Festrede, die einen vereinsgeschichtlichen Ablauf der vergangenen Jahrzehnte aufzeigte.

Nach der Ansprache wurde dem Vorsitzenden Karl Grandl für seine fortgesetzten Verdienste um den Bayer. Soldatenbund, vom Präsidenten Richard Drexl das „Große Verdienstkreuz in Gold“ verliehen. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Vorsitzenden des Veteranen- und Kriegervereins Laim, Gerhard Krämer, das Große Verdienstkreuz am Bande verliehen.

Das Fest fand unter den Klängen der Würmtaler Blasmusik ein gemütliches Ende. (Die Ehrung am Kriegerdenkmal musste unter Coronabedingungen als Demonstration stattfinden)